



LSC Bad Nauheim

- Abteilung Eiskunstlauf –

Dr. Petra Uchida

Abteilungsleiterin

Weihergasse 6

61231 Bad Nauheim

Tel.: 06032-867460

Handy: 0152-34583068

E-Mail: bgirlpetra@hotmail.com

www.lsc-eiskunstlauf.info

IBAN: DE95 5139 0000 0089

3147 04

BIC: VBMHDE5F

Volksbank Mittelhessen

An alle Landeseisssportverbände
und alle Hessischen Vereine

Ausschreibung

18. Joachim Edel-Pokal & 4. Little Joachim Edel-Pokal 2014

Veranstalter:	LSC Bad Nauheim
Ort:	Colonel-Knight-Stadion Bad Nauheim, Nördlicher Park
Datum:	13. und 14. Dezember 2014
Zeitplan:	Wird nach Eingang der Meldungen erstellt
Zweck der Veranstaltung:	Förderung der Wettkampferfahrung für Nachwuchsläufer
Meldegebühr:	Meldegebühr: Je Teilnehmer/in Joachim Edel-Pokal € 40,00 Je Teilnehmer/in Little Joachim Edel-Pokal Küken, Minis, Sternschnuppen € 30,00 Je Teilnehmer/in Little Joachim Edel-Pokal Ice Cup A, B & C € 40,00 Je Paar Little Joachim Edel-Pokal € 50,00
Meldeanschrift:	Läufer/innen eines Landesverbandes, die ohne Preisrichter anreisen, zahlen eine um 20,00 € höhere Meldegebühr pro Teilnehmer. Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig. Bitte auf das Konto des LSC Bad Nauheim (s. auch oben) bei der Volksbank Mittelhessen BLZ 513 900 00 Kto. Nr.: 89 314 704 überweisen. Dr. Petra Uchida, Weihergasse 6 61231 Bad Nauheim Tel.: 06032-867460 Handy: 0152-34583068
Meldeschluss:	15. November 2014 (12:00 Uhr Eingang)
Inhalt der Meldung:	Wettbewerb, Name, Geb. Datum, Verein, Passnummer, abgelegte Kürklasse. Mit der Meldung sind einzureichen Formblatt geplante Programme und Gesundheitsattest gemäß KK Sitzungs-Beschluss. Ab Kürklasse 8 Attest vom Sportarzt, darunter ist ein Attest vom Hausarzt ausreichend.
Preisrichter	Jeder Landesverband stellt auf seine Kosten einen Preisrichter. Ersatzweise Hess. Preisrichter bei erhöhter Meldegebühr.
Rechensystem:	ISU-Judgingsystem für alle Wettbewerbe des Joachim Edel-Pokals 6,0-Wertungssystem für alle übrigen Wettbewerbe des Little Joachim Edel-Pokals nur CD zugelassen (bitte Beschriftung überprüfen und Ersatz mitbringen)
Tonträger:	Der Veranstalter/Ausrichter übernimmt keine Haftung für eventuelle Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern, Begleitern und Offiziellen.
Haftpflicht:	Meldelisten und Ergebnisse und ggf. Fotos von Sportlern werden in der lokalen Presse, im Internet auf der Homepage des LEV HEV e.V. sowie auf der Homepage des Veranstalters veröffentlicht. Landeseisssportverbände nehmen dies durch die
Presse/Medien/Internet:	

Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmen der Sportler bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

Richtlinien des Wettbewerbes: Der Wettbewerb ist offen für alle Läufer/innen der angegebenen Leistungsklasse, die Mitglied eines Eiskunstlaufvereines sind.
Es sind keine höheren Prüfungen als die geforderten der Startgruppe zulässig.
Eine Teilnehmerbegrenzung ist nicht vorgesehen. Sollten die eingegangenen Meldungen den Rahmen des Zeitplanes übersteigen, so behält sich der Veranstalter eine Teilnehmerbegrenzung vor. Darüber hinaus kann der Veranstalter bei zu geringer Meldung einzelne Kategorien oder den ganzen Wettbewerb streichen.

Der Joachim Edel-Pokal und der Little Joachim Edel-Pokal wird gemäß den aktuellen DKB, den Durchführungsbestimmungen der DKBEK und den Hessischen Wettbewerbsbedingungen 2014/2015 durchgeführt, sofern in dieser Ausschreibung keine besonderen Bedingungen festgelegt sind.

18. Joachim Edel-Pokal 2014

Wettbewerb 1 Anfänger AK U7 (max. KK 5) geb. nach 01.07.2007

Wettbewerb 2 Anfänger AK U8 (max. KK 5) geb. 01.07.2006 bis 30.06.2007

Wettbewerb 3 Anfänger AK U9 (max. KK 5) geb. 01.07.2005 bis 30.06.2006

Wettbewerb 4 Anfänger AK U10 (max. KK 5) geb. 01.07.2004 bis 30.06.2005

Wettbewerb 5 Anfänger AK über 10 (min. KK6 max. KK 5) geb. vor dem 30.06.2004

Bei zu geringer Teilnehmerzahl können auch AK's zusammengelegt werden

Kür - Dauer: max. 3:10 Min. Kürzere Programme werden nicht mit einem Abzug bestraft.

Inhalte:

Sprünge: max. 6 Sprungelemente: Mind. 1 Axel; (Ein Dreiersprung erfüllt die Anforderungen, hat aber keinen Wert).

max. 2 Sprungkombinationen aus 2 Sprüngen oder Sprungsequenzen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die 2 punkthöchsten in die Wertung ein.

kein Sprung darf mehr als 3 X gezeigt werden.

max. 2 Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine Pirouette in einer Pos. sein muss.

max. 1 Schrittfolge

Folgende 4 Programm-Komponenten werden bewertet:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance
- Interpretation

Der Faktor für die Programm-Komponenten beträgt 1,5.

In allen Elementen, in denen Level erreicht werden können, zählen die Features bis zum Erreichen des Levels 4.

Ein Sturz wird mit einem Abzug von 0,5 Punkten bestraft.

In der AK U7, wird der Sturz bei einem Sprung mit 1 1/2 oder mehr Umdrehungen, der vollständig rotiert wurde (ohne<oder<<Zeichen), nicht mit einem Abzug von 0,5 Punkten bestraft.

In der AK U8 wird der Sturz bei einem Sprung mit 2 oder mehr Umdrehungen, der vollständig rotiert wurde (ohne<oder<<Zeichen), nicht mit einem Abzug von 0,5 Punkten bestraft.

Wettbewerb 6 Neulinge

min. KK5

max. KK4

Damen und Herren

Kurzprogramm und Kür nach

DKBEK + Durchführungsbestimmungen

gleicher Inhalt wie Nachwuchsklasse

Ausnahme: KP Sprungkombination Dp + 1-fach

Sprung möglich

Wettbewerb 7 Nachwuchsklasse

Ab KK 4 Damen und Herren

Kurzprogramm und Kür nach

DKBEK + Durchführungsbestimmungen

Wettbewerb 8 Jugendklasse U18

Damen und Herren

Kurzprogramm und Kür nach

DKBEK + Durchführungsbestimmungen

und ISU Communications

Wettbewerb 9 Junioren

Damen und Herren

Kurzprogramm und Kür nach

DKBEK + Durchführungsbestimmungen

und ISU Communications

Wettbewerb 10 Meisterklasse

Damen und Herren

Kurzprogramm und Kür nach

DKBEK + Durchführungsbestimmungen

und ISU Communications

4. Little Joachim Edel - Pokal 2014

Küken:

An diesem Wettbewerb darf nur starten, wer in der Saison 2013/2014 noch nicht an einem Wettbewerb in dieser Kategorie teilgenommen hat.

ohne Prüfung

Kür max. 1.10 Min.

Elemente:

- Hocke
- Storch links und/oder rechts
- übersetzen vorwärts (geschlossener Kreis)
- Standpirouette ein- oder zweibeinig (min. 3 Umdrehungen)
- vier Drehsprünge um 180°

Verbindungselemente und -bewegungen sind erlaubt, z.B. Übersetzen, Ausfaller etc. aber keine weiteren Sprünge.

Minis:

An diesem Wettbewerb darf nur starten, wer in der Saison 2013/2014 noch nicht an einem Wettbewerb in dieser Kategorie teilgenommen hat.

Max. Freiläufer

Kür max. 1.20 Min.

Elemente:

- Storch und/oder Flieger bzw. Fliegervariation (max. 2 Elemente unterschiedlicher Art)
- Dreierschritte (geschlossener Kreis)
- Dreiersprung
- Standpirouette ein- oder zweibeinig (min. 3 Umdrehungen)

Verbindungselemente und -bewegungen sind erlaubt, z.B. Übersetzen, Ausfaller etc. aber keine weiteren Sprünge.

Sternschnuppen 1 (01.07.06 und jünger)

Sternschnuppen 2 (01.07.07 - 30.06.06)

Sternschnuppen 3 (01.07.06 – 30.06.05)

Die Teilnehmer dürfen noch nicht in der Anfängerklasse gestartet sein.

ohne Kürklasse

Kür max. 2.30 Min.

max. 8 Elemente:

- 5 Sprungelemente, davon max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen.

Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten.

Jeder Sprung darf nur dreimal gezeigt werden.

Axel nicht erlaubt

- 2 Pirouetten
- 1 Schrittfolge

Ice Cup C

geb. vor dem 01.07.05
ohne Kürklasse
Kür max. 3.00 Min.

max. 9 Elemente:

- 6 Sprungelemente, davon max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen.
Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten.
Jeder Sprung darf nur dreimal gezeigt werden.
Axel nicht erlaubt

- 2 Pirouetten
- 1 Schrittfolge

Ice Cup B

Kürklasse 8
Kür 3 Min (+/- 10 Sek.)

max. 9 Elemente:

- max. 6 Sprungelemente, davon max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen.
Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten.
Jeder Sprung darf nur dreimal gezeigt werden. Axel und Doppelsprünge sind erlaubt.

- max. 2 verschiedene Pirouetten, wobei eine Pirouette in einer Position sein muss.
- max. 1 Schrittfolge

Folgende 4 Programm-Komponenten werden bewertet:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance
- Interpretation

Der Faktor für die Programm-Komponenten beträgt 1,5.

In allen Elementen, in denen Level erreicht werden können, zählen die Features bis zum Erreichen des Levels 4.

Ein Sturz bei einem Sprung mit 1 1/2 oder mehr Umdrehungen, der vollständig rotiert wurde (ohne < oder << Zeichen), wird nicht mit einem Abzug von 0,5 Punkten bestraft.

Ice Cup A

Kürklasse 7
Kür 3 Min (+/- 10 Sek.)

max. 9 Elemente:

- max. 6 Sprungelemente, davon max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen.
Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten.
Jeder Sprung darf nur dreimal gezeigt werden. Axel und Doppelsprünge sind erlaubt.

- max. 2 verschiedene Pirouetten, wobei eine Pirouette in einer Pos. sein muss.
- max. 1 Schrittfolge

Folgende 4 Programm-Komponenten werden bewertet:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance
- Interpretation

Der Faktor für die Programm-Komponenten beträgt 1,5.

In allen Elementen, in denen Level erreicht werden können, zählen die Features bis zum Erreichen des Levels 4.

Ein Sturz wird mit einem Abzug von 0,5 Punkten bestraft.

In Sturz bei einem Sprung mit 2 oder mehr Umdrehungen, der vollständig rotiert wurde (ohne <oder<<Zeichen), wird nicht mit einem Abzug von 0,5 Punkten bestraft.

Show Solo

Show - Program max: 3.10 min

Alle einfachen Sprünge und Pirouetten sind erlaubt. Ziel ist es jedoch den Charakter der Musik auf das Eis zu übertragen.

Nur die B-Note bzw. Components werden bewertet.

Gesang und Requisiten sind erlaubt.

Show Duo/Paare

Show - Program max: 3.10 min

Alle einfachen Sprünge und Pirouetten sind erlaubt. Ziel ist es jedoch den Charakter der Musik auf das Eis zu übertragen.

Nur die B-Note bzw. Components werden bewertet.

Alle Paarzusammenstellungen sind erlaubt, Gesang und Requisiten sind erlaubt.

gez. Petra Uchida

LSC Bad Nauheim Eiskunstlauf